



26.10.2016 14:51 CEST

Nachhaltiger Umgang mit Überstromschutzorganen wird belohnt

Bayernwerk erhält als „Sammler der ersten Stunde“ einen Lernzirkelwagen für seine Ausbildung

Pfaffenhofen. Der Verein NH-HH-Recycling e.V. setzt sich für das umweltgerechte Recycling von Sicherungseinsätzen im Bereich der Nieder- und Hochspannung ein. Mit dem Erlös unterstützt der Verein neben der Forschung auch die Ausbildung junger Fachkräfte. Seit der Gründung des Vereins im Jahr 1995 beteiligen sich auch das Bayernwerk und seine Vorgängerunternehmen an der Sammelaktion. Die langjährige Partnerschaft wurde nun am Montag, 24. Oktober 2016 im Beisein von Ersten Bürgermeister Thomas Herker mit einem sogenannten Lernzirkelwagen belohnt. Das Arbeitsmodul kommt in der technischen Ausbildung am

Bayernwerk-Standort in Pfaffenhofen zum Einsatz.

NH- und HH-Sicherungen werden im Bereich der Energieverteilung im Netz eingesetzt und bieten Schutz für elektrische Anlagen und Geräte. Durch den hohen Bedarf an solchen Sicherungen in der Strominfrastruktur fällt ein entsprechend hoher Recyclingbedarf an. Allein im Jahr 2015 wurden bundesweit 215 Tonnen gebrauchter Sicherungen gesammelt und zur Wiederverwertung aufbereitet.

Zu den „Sammlern der ersten Stunde“ gehört die Bayernwerk AG. „Für uns steht die Gewinnung und die Rückführung von wertvollen Rohstoffen im Fokus“, erklärte Tobias Marschner, Leiter der Ausbildung in Pfaffenhofen, und setzt auf die kontinuierliche Beteiligung am Sammelsystem. Mit dem Recycling könne dem Gedanken des Kreislaufwirtschaftsgesetzes in idealer Weise nachgekommen werden. Im Jahr 2015 hat das Bayernwerk nahezu 15 Tonnen an NH/HH-Sicherungen an den technischen Standorten in Bayern gesammelt und zum Recycling zur Verfügung gestellt.

„Mit dem Bayernwerk blicken wir auf eine gut zwanzigjährige Partnerschaft zurück. Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement“, so Birgit Zwicknagel vom Verein NH-HH-Recycling. Belohnt wird die Sammelaktion des Unternehmens jetzt mit einem Lernzirkelwagen. Dieser beinhaltet Lehr- und Lernmaterialien zur Vermittlung des nachhaltigen Umgangs mit Überstromschutzorganen. „Umweltbewusstsein braucht im technischen Betrieb auch das nötige Know-how. Deshalb setzen wir bereits in der Ausbildung alles daran, unseren Nachwuchs entsprechend zu schulen“, ergänzte Beate Rubenbauer, Leiterin der Zentralen Ausbildungssteuerung. Der Lehrmittelwagen des NH-HH-Recycling-Vereins komme am technischen Ausbildungsstandort in Pfaffenhofen zum Einsatz.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Der Verteilnetzbetreiber forscht, entwickelt und arbeitet an Energielösungen von morgen. Für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern zeichnet sich das Energieunternehmen vielfach verantwortlich. Dazu zählt die Integration regenerativer Erzeugungsanlagen

in das Verteilnetz, die Entwicklung intelligenter Netzkomponenten, die Energiepartnerschaft zu Bayerns Kommunen mit vielfältigen Energiedienstleistungen sowie kundenbezogene moderne Energiekonzepte des Tochterunternehmens Bayernwerk Natur. Mit einem Stromnetz von rund 153.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In sein Netz hat das Bayernwerk rund 260.000 regenerative Erzeugungsanlagen angeschlossen und verteilt so zu mehr als 60 Prozent ausschließlich regenerative Energie. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827